

19.03.2021 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Norbert Mecke,
Dekan, Melsungen

Eine gute Vorlage

Eine gute Vorlage ist manchmal die halbe Miete!

Das denke ich jedes Jahr, wenn die Einkommenssteuer-Erklärung ansteht. So was macht man eben nicht alle Tage – und dann schaue ich immer gerne nach, wie ich das eigentlich letztes Jahr gemacht habe.

Überall kommt es auf gute Vorlagen an

Beim Mannschaftssport gilt das mit der guten Vorlage genauso: Der beste Stürmer sieht alt aus, wenn er keine brauchbaren Pässe bekommt.

Genauso profitieren Menschen enorm, wenn sie aus dem Elternhaus und von der Familie Vertrauen, Unterstützung und eine gute Lebensbasis vorgelebt bekommen. Wir reden dann davon, dass jemand etwas in die Wiege gelegt bekommen hat.

Aus Vorlagen muss was Eigenes entstehen

Bei so ziemlich allen Formen von Vorlagen kommt es dann aber immer darauf an, dass etwas Eigenes entsteht. Keiner soll nur eine Kopie des anderen sein.

Manchmal ist das Eltern in der Theorie klar. Und doch soll das Kind praktisch so werden, wie man es gerne hätte. Es schadet auch nicht, das Wissen und Können anderer als gute Vorlage zu nutzen. Aber wenn ich es in einer Doktorarbeit nicht kenntlich mache, ist sie nur ein Plagiat; mache

ich es bei Musik- oder Bildveröffentlichungen nicht deutlich, verletzte ich das Urheberrecht. Vor allem aber: Ich nutze nicht meinen Verstand, nicht meine Kreativität, liefere keinen eigenen Beitrag.

Auch als Christ etwas Eigenes aus Gottes Vorlagen machen

Aber darauf kommt es an, denke ich als Christ. Ich muss nicht origineller sein als die anderen. Mir reicht schon, ein Original Gottes zu sein. Aber mein ganz eigener Beitrag ist gefragt: aus dem etwas machen, was ich als Vorlage bekommen habe:

Eine Welt, die ich nicht selbst gebaut habe, die mir aber mit anvertraut ist. Mitmenschen und ihre Lebensgeschichten liegen mir vor. Was kann ich Gutes zu deren Gelingen beitragen? Und dann spielt Jesus Steilvorlagen, etwa, wenn er sagt: "Liebe Deinen Nächsten!" oder "Folge mir nach!"

Kreativität und Grips sind gefragt

Manchmal hätte ich es gerne bis ins Kleinste ausformuliert, wie ich das genau machen soll. Aber es soll ja eben *mein* Ding werden, keine bloße Kopie. Also: Kreativität und eigener Grips sind gefragt.

Und wenn ich an der guten Vorlage scheitere? Dann gilt eben: "Eine gute Vorlage ist die *halbe* Miete!" Die ganze Miete ist: Der Wert meines Lebens hängt nie davon ab, wie ich punkte. Der ist uns von Gott in die Wiege gelegt und wird nie annulliert.